

- 19) s. EA IV 1 e, 1321 (Nr. 409), spez. 1333 zu q, bzw. 1398 (Beilage Nr. 3). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Anton II. Zurlauben vertreten.
- 20) s. EA V 1, 945 (Nr. 709), spez. 955 zu m. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 21) s. EA IV 2, 495 (Nr. 396), spez. 1006 Art. 205. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch den hiefür in Frage kommenden Anton II. Zurlauben vertreten.
- 22) In den gedruckten EA ist dazu nichts zu finden.
- 23) s. Anm. 21
- 24) In den gedruckten EA ist zu diesen 1575 aufgestellten 6 Artikeln nichts zu finden. Dass aber 1575 über das Landgericht im Thurgau eine Ordnung aufgestellt wurde, geht eindeutig aus dem Artikel von Fehr/Thurgauisches Landrecht 73ff. hervor.
- 25) s. Anm. 24
- 26) In den gedruckten EA ist diese Tagsatzung nicht angegeben. Eine gemein- eidg. Tagsatzung fand erst am 14. Mai 1526 statt, s. EA IV 1 a, 890 (Nr. 361).
- 27) s. die Jahrrechnung vom 25. Juni 1600 in Baden EA V 1, 545 (Nr. 414), spez. 1337 Art. 114. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 28) s. EA IV 1 b, 1254 (Nr. 669), spez. 1262 Pt. 11. Wiederum war Stadt und Amt Zug nicht durch den hiefür in Frage kommenden Oswald I. Zurlauben vertreten.
- 29) Damit muss wohl die am 15. Juni 1572 in Baden begonnene Jahrrechnung gemeint sein, s. EA IV 2, 495 (Nr. 396), spez. 1006 Art. 205. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Anton II. Zurlauben vertreten. Eine Tag- satzung vom 11. Juni ist in den gedruckten EA nicht zu finden.
- 30) s. EA V 1, 162 (Nr. 101), spez. 1337 Art. 118. Stadt und Amt Zug war da- bei nicht durch Beat I. Zurlauben vertreten.
- 31) s. EA V 2, 1243 (Nr. 985). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten, s. auch AH 105/26 Anm. 2.
- 32) s. Anm. 5 bzw. Anm. 14
- 33) s. EA V 1, 829 (Nr. 625). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 34) s. Anm. 5
- 35) s. Anm. 3
- 36) s. Anm. 4
- 37) s. Anm. 33
- 38) s. Anm. 8

Kopie, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben bestimmt - AH 105, 107-110

1600 Juli 6.

A

BÜRGSCHAFT VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG BEZÜGLICH EINER
SCHULD VON NIKLAUS I. ITEN GEGENÜBER JAKOB BLÜLER

"Wir Amman unnd Rath der Statt Zug Thund Khund unnd Bekhennend offent- lich mencklichem mitt disem Brieff, das Nach dem unser ... Haupttman Niclaus [I.] Ytten von Aegeri Zu einem Landtvogtt gen Mendryss erweltt worden unnd geldes mangelbahr gsyn, Als Jme unser lieber bysess Jacob

Blüwler [von Zug] ... [150] Duckadonen, gutter wärung bares geltz für-gestrecktt, dargegen Jme erzelten Landtvogtt Yttens eheliche Huss-frouw Eva Mettlerin [=Mettler, von Aegeri] sambtt Jrer tochtter Barba-ra Schochin [=Schoch]¹ wernher Müllers Hussfrouw Zu Underpfand recht und redlich Jnngesezt nachfolgende stuck gultten Jnngesezt, Nammlichen ... [86] pfundt geltz, Zu Biberegg [=Biberegg] uff dess Steiners Hooff, Meher ... [35] pfundt geltz minder ein batzen uff Thomman Schnüöringer [=Schnüriger] Zu haupttsee [=Hauptsee], Jttem ... [20] pfundt geltz uff demm Tossen [=Toss?] Zu Aegeri, danne ... [10] pfundt geltz Zu haupttsee uff Geörg Schön, darby war Jacob Rüttener [=Rüte-ner, von Aegeri] des [Stadt- und Amts]raths als der frouwen vogtt, unnd Werni Müller der tochtter Eheman, Diewyl aber ermelter Jacob Blüwler ann dise Jnsatzung nitt gnugsamm khommen mögen, so Bekhennend unnd versprechend wier Amman unnd Rath der Statt Zug, so unnd wann er Jacob Blüwler oder syne erben, umb gedachten ... [150] duckadonen, sambtt dem versprochenen Zins, uss solchen underpfanden oder sunst von gesagtem Landtvogtt nitt uff versprochne Zyl unnd tag bezaltt wurden, das wier alsdann sy umb gesagte Summ Zins unnd haupttgutt befridigen ohn alle entgeltt nuss bar Zalen unnd die Brieff zu unseren handen nemmen wellendt. Alles Jnn krafft diss Brieffs so wir zu vestem uhr-khundert mitt unser Statt gewöhnlich Secrett bekrefftigett unnd geben ...".

- 1) Eva Mettler war offenbar in einer ersten Ehe mit einem Schoch verheiratet gewesen.

Original, von Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben, Siegel abgefallen
AH 105, 112-113 - Blatt 113¹ leer

[1628?]

A

NOTIZEN [IN ZUSAMMENHANG MIT DEM STREIT ZWISCHEN DEN ERBEN VON HANS PETER STEINER, VON ZÜRICH, UND JAKOB ZÜRCHER, VON MENZINGEN]¹

"Jn der Abred Zuo Cappel [vom 12. Juli 1626]², ist Zwahr schriftlich nit begriffen dass die Steineren [=Erben von Hans Peter Steiner, von Zürich] söllendt Zuo Holtzfertigung uff gnuogsame Bürgschafft ein S.^a geldts darschiessen, dann es damalen anzuodingen nit Vonnöten war, diewyl die Abred beedersits uff Jr belieben undt gfallen Jedem theil synen Rechten ohne schaden hindersich gnommen, undt also damalen nüzit gantzes noch Vollkhomes der Abredt halber beschlossen worden. Aber